Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 78 (1960)
Heft: 46

Nachruf: Sontheim, Emil

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

gehändigt. Dieses beim Schweizer Baukatalog bewährte System hat den Vorteil, dass stets nur auf dem neuesten Stand gehaltene Ausgaben des Schweizer Tiefbaukataloges in Gebrauch stehen.

Das Redaktionsprogramm kommender Ausgaben sieht die Behandlung zahlreicher weiterer Probleme aus dem Gebiete des Kraftwerkbaues, der Wasserwirtschaft und des allgemeinen Tiefbaues vor, sodass — wiederum wie beim Schweizer Baukatalog — im Laufe der Jahre nicht nur ein Nachschlagewerk, sondern ein eigentliches Fachwerk entsteht, in dem das neueste Wissen aus dem vielverzweigten Gebiet des Ingenieur-Baues enthalten ist.

Beulwerte ausgesteifter Rechteckplatten. Kurventafeln zum direkten Nachweis der Beulsicherheit für verschiedene Steifenanordnungen und Belastungen. Von *K. Klöppel* und *J. Scheer*. 107 S. mit 45 Bildern im Text und 103 Beulwerttafeln. Berlin 1960, Verlag von Wilhelm Ernst & Sohn. Preis geb. 48 DM.

Dieses für den praktisch tätigen Ingenieur ausserordentlich wichtige Buch gibt für viele Steifenanordnungen und Belastungen fertige Beulwerttafeln, welche gestatten, die bis heute mühsame Rechenarbeit beträchtlich zu verringern. Dabei kann die Wirtschaftlichkeit verschiedener Steifenanordnungen rasch erfasst und die ökonomischste Wahl getroffen werden. Zwischen den verschiedenen Tafeln kann für viele Parameterfälle interpoliert werden. Die enorme mathematische Arbeit wurde zum grössten Teil mit programmgesteuerten Digitalrechenmaschinen IBM 650 und IBM 704 ausgeführt.

Da die erforderlichen Gleichungen zum Aufstellen der Beulmatrizen angegeben sind, dient dieses Buch, sofern der Textteil gründlich studiert und verarbeitet wird, gleichzeitig als Unterlage für schwierigere Berechnungen von Beulwerten. Der Nachweis ausreichender Beulsicherheit nach der deutschen Norm DIN 4114 kann für ausgesteifte Rechteckplatten nunmehr an Hand der vorliegenden Beulwerttafeln sehr rasch und äusserst genau erbracht werden. Dabei ist allerdings festzuhalten, dass diese Tafeln nur benützt werden sollten, wenn der Textteil nicht nur gelesen, sondern auch verstanden worden ist.

Beim herrschenden Mangel an Ingenieuren ist dieses Buch, welches die statische Bearbeitung der Ausbeulprobleme ausserordentlich abkürzt und vereinfacht, ein Geschenk für jeden weitblickenden Stahlbau-Ingenieur und gehört nicht nur in die Bibliothek jedes Ingenieurbüros, sondern auch als Grundlage und zur Zeitersparnis in die Hand jedes Stahlbauingenieurs. Dr. *C. F. Kollbrunner*, Zollikon

Bericht über die Tätigkeit der Schweizerischen Studienkommission für Atomenergie von 1946 bis 1958. Experientia Supplementum VIII. 112 S. Basel und Stuttgart 1960, Birkhäuser Verlag. Preis geh. 9 Fr.

Die vom Schweizerischen Bundesrat in seiner Sitzung vom 8. Juni 1946 ernannte «Schweizerische Studienkommission für Atomenergie» (SKA) ist im Jahre 1959 durch die Kommission für Atomwissenschaft des Nationalfonds und die Eidgenössische Kommission für Atomenergie ersetzt worden, von denen die erstgenannte die Grundlagenforschung sowie die Ausbildung des Nachwuchses betreut, während die andere die technischen Aufgaben der Atomenergie-Gewinnung und die Beratung der Behörden übernommen hat. Mit dieser Umwandlung war auch der Zeitpunkt gekommen, über die vielseitige und erfolgreiche Tätigkeit der SKA und der von ihr unterstützten Forschungsinstitute zu berichten. Der nun vorliegende Bericht umfasst 19 Aufsätze, von denen der erste von Dr. *A. Krethlow*, Chef der Sektion für technische Physik der Kriegstechnischen Abteilung des EMD und Sekretär der SKA, eine Uebersicht über Geschichte und Tätigkeit der SKA gibt, während in den andern die jeweiligen Institutsvorsteher über ihre Arbeiten Rechenschaft ablegen. Mit im Vergleich zu andern Ländern sehr bescheidenen Mitteln ist eine überaus grosse Arbeit geleistet worden, die hauptsächlich der Grundlagenforschung sowie der Anwendung radioaktiver Stoffe in der Medizin diente und nun unter anderer Bezeichnung weitergeführt wird. Gleichzeitig konnte, vor allem in den Instituten der ETH unter Prof. Dr. *P. Scherrer*, dem Präsidenten der SKA, die Ausbildung von Fachleuten ganz wesentlich gefördert werden. Man erfährt aber auch von den grossen Anstrengungen der Maschinen- und Elektroindustrie für den Bau eines Atomreaktors, die schliesslich zur Würenlinger Anlage geführt haben. Es ist von grosser Bedeutung, dass die technischen Fachleute unseres Landes sich über diese Entwicklungen ins Bild setzen, die immer wieder zu Entscheidungen der Behörden Anlass geben, um in sachgemässer Weise zur Meinungsbildung beitragen zu können. Der vorliegende Bericht gibt ihnen den dazu erforderlichen Ueberblick über das Geleistete und über den erreichten Stand, woraus auch ersichtlich ist, was in nächster und fernerer Zukunft zu tun bleibt. *A. O.*

Einführung in die Festigkeitslehre. Von *F. Chmelka* und *E. Melan*. 4. Auflage. 369 S. mit 240 Abb. Wien 1960, Springer-Verlag. Preis geh. Fr. 32.80.

Mit dieser Neuauflage legen die Verfasser eine überarbeitete Fassung ihres beliebten Lehrbuches vor, das sich vor allem an Bauingenieure wendet, aber auch für Studierende anderer Richtungen empfohlen werden kann.

Die wichtigsten Neuerungen sind: Der Abschnitt über Fliess- und Bruchbedingungen ist ausführlicher als in den früheren Auflagen. Neben den historischen werden die Bedingungen von *Tresca* und *v. Mises* dargestellt, wobei freilich die Ausdrücke für Form- und Gestaltänderungsenergie nicht hergeleitet werden. Neben dem rein elastischen Verhalten der Werkstoffe wird gelegentlich auch das plastische Fliessen erwähnt und in einigen Fällen auf das Traglastverfahren hingewiesen. Da wo Normen verwendet werden, geschieht dies unter Berücksichtigung der DIN-Normen wie der neuerdings in Oesterreich verbindlichen Oe-Normen.

In der gegenseitigen Zuordnung von Begriffen und Bezeichnungen (wie Spannung, Beanspruchung, Anstrengung usw.) herrschen im Bauwesen weitherum noch immer chaotische Zustände. In dieser Hinsicht verdient das vorliegende Buch volle Anerkennung, indem die verschiedenen Begriffe zwar nicht immer exakt definiert, aber doch durchwegs mit dem gleichen Wort bezeichnet werden.

Prof. Dr. Hans Ziegler

Neuerscheinungen

Arbeitgeberverband schweizerischer Maschinen- und Metall-Industrieller: 54. Jahresbericht des Vorstandes und des Ausschusses an die Mitglieder für 1959. 118 S. Zürich 1960 (Geschäftsstelle: Duforstrasse 1).

Verkehrsverein Zürich: 74. Jahresbericht, 1959. 70 S. Zürich 1960.

L'Etude des Marchés Européens. Conférence de Paris 29 Juin jusqu'à 1er Juillet 1959. Publié par *OECE*. 142 p. Paris 1960. Prix NF 7.50.

Tafeln für hydrostatisch belastete Rechteckplatten. Von *Fritz Czerny*. Bautechnik-Archiv, Heft 14. 116 S. 84 Abb. Berlin 1959, Verlag von Wilhelm Ernst & Sohn. Preis geh. DM 20.80.

Praktische Baustatik. Teil 3, 4. Auflage. Von *Schreyer*, überarbeitet von *H. Ramm* und *W. Wagner*. 245 S. mit 369 Abb. Stuttgart 1960, B. G. Teubner Verlagsgesellschaft mbH. Preis geb. DM 16.80.

Praktische Baustatik. Teil 2, 9. Auflage. Von *Schreyer*, überarbeitet von *H. Ramm* und *W. Wagner*. 245 S. mit 433 Abb. Stuttgart 1960, B. G Teubner Verlagsgesellschaft mbH. Preis geb. DM 16.80.

Innerstädtische Verkehrs- und Stellwerkskanzeln. Merkblätter über sachgemässe Stahlverwendung. Lfd. Nr. 274. 12 S. Format A 4, mit 34 Abb. Düsseldorf 1960, Beratungsstelle für Stahlverwendung. Kostenlos.

Lineare Programmierung. Von *W. Krelle* und *H. P. Künzi*. 132 S. Zürich 1958, Verlag Industrielle Organisation. Preis geb. Fr. 24.50.

Nekrologe

† **Gerd Schorno,** dipl. Masch.-Ing. G. E. P., von Schwyz, geb. am 15. Februar 1906, ETH 1925 bis 1929, seit 1946 I. Sektionschef in der Kriegstechnischen Abteilung des Eidg. Militärdepartementes in Bern, ist am 4. November durch Herzinfarkt mitten aus seiner Arbeit abberufen worden.

† **Emil Sontheim,** dipl. Masch.-Ing. S. I. A., G. E. P., von Willisdorf TG, geb. am 18. Juni 1884, Eidg. Polytechnikum

1904 bis 1908, der während über 30 Jahren an der Spitze der Aktiengesellschaften Siemens-Elektrizitätserzeugnisse und Albiswerk Zürich gestanden hatte, ist am 8. November nach langer Krankheit entschlafen.

Wettbewerbe

Filialkirche in Roggwil TG. Projektwettbewerb unter vier eingeladenen Architekten. Fachleute im Preisgericht: Hans A. Brütsch, Zug; Ernst Gisel, Zürich; Hans Voser, St. Gallen.

1. Preis (1200 Fr. und Empfehlung zur Weiterbearbeitung) Ernest Brantschen, Mitarbeiter A. Weisser, St. Gallen
2. Preis (800 Fr.) André M. Studer, Gockhausen ZH

Pläne und Modelle werden noch bis am 23. November im Sitzungszimmer des kath. Vereinshauses (Parterre) Promenadenstr. 3, Arbon, ausgestellt. Oeffnungszeiten: Samstag/Sonntag, 19. und 20. November, 8—12 und 14—20 h, an den übrigen Tagen 17—21 h.

Erweiterung der Schulanlage an der Poststrasse in Biel-Mett. Projektauftrag an drei Architekten, honoriert mit je 4000 Fr. Fachleute in der begutachtenden Kommission: Arch. M. Schlup, Stadtbaumeister A. Doebeli, Stadtplaner R. Kuster. Sie hat den Entwurf von *Benoît de Montmollin,* dipl. Arch. in Biel, zur Weiterbearbeitung empfohlen.

Schwimmbad in Wohlen AG. Unserer Bekanntmachung in H. 40, S. 652 ist nachzutragen, dass als Ersatz-Fachpreisrichter Arch. Ernst Gisel, Zürich, wirkt. Die Wettbewerbsunterlagen können bis Ende Dezember 1960 (verlängerte Frist) bei der Bauverwaltung Wohlen bezogen werden (Tel. 057 / 6 11 20).

Kantonsschule Luzern (SBZ 1960, H. 10, S. 182). 23 Entwürfe.

1. Preis (8000 Fr. und Empfehlung zur Weiterbearbeitung) Hans Eggstein, Alois Anselm, Carl Griot, Max Wandeler, Luzern
2. Preis (6500 Fr.) Friedrich E. Hodel, Hans U. Gübelin, Luzern
3. Preis (5500 Fr.) Gebr. Schärli, Luzern
4. Preis (4000 Fr.) W. Förderer & H. Zwimpfer, Teilhaber K. J. Stalder, Luzern
5. Preis (3500 Fr.) C. Kramer, Luzern, Mitarbeiter Eduard Durheim, Horw, J. C. Steinegger, Luzern

Ankauf (2500 Fr.) Gerhard Kräss, Luzern
Ankauf (2500 Fr.) Walter Rüssli, Luzern, Ernst Müller, Kriens
Ankauf (2500 Fr.) Walter Schmidli, Luzern, Mitarbeiter Walter Imbach, Malters.

Alle Projekte sind noch bis am 20. November im Dachstock des Zentralschweizerischen Technikums, Dammstr. 6, Luzern, täglich von 9 bis 18.30 h ausgestellt.

Kantonsschule Schaffhausen (SBZ 1960, H. 19, S. 322). 28 Entwürfe.

1. Preis (5000 Fr. und Empfehlung zur Weiterbearbeitung) Walter Förderer in Firma Förderer & Otto & Zwimpfer, Basel
2. Preis (4000 Fr.) Thomas Amsler, cand. arch., Schaffhausen
3. Preis (3500 Fr.) Fritz Kolb jun., Zürich
4. Preis (3000 Fr.) Paul & Urs P. Meyer, René Huber, Schaffhausen
5. Preis (2500 Fr.) Arnold von Waldkirch in Firma C. Lippert & A. von Waldkirch, Zürich
6. Preis (2000 Fr.) Lenhard & Gloor, Neuhausen am Rheinfall

Ankauf (1500 Fr.) Karl Scherrer, Karl Pfister, Mitarbeiter Meinrad Scherrer, Schaffhausen
Ankauf (1500 Fr.) Bruno Nyffenegger, Neuhausen am Rheinfall

Die Pläne sind noch bis am 23. November in der Rathauslaube, Schaffhausen, ausgestellt. Oeffnungszeiten täglich 14 bis 18 Uhr.

Seeufergestaltung der Gemeinden Biel, Nidau, Ipsach (SBZ 1959, H. 52, S. 859, 1960, H. 27, S. 461). Es wurden 32 Entwürfe rechtzeitig eingereicht. Ergebnis:

1. Preis (9000 Fr.) G. Gaudy, Mitarbeiter J. Rihs, Biel
2. Preis (6000 Fr.) D. Wilhelm, Zofingen
3. Preis (4500 Fr.) M. Rohner-Kronauer, W. Rohner, P. Schatt, J. Stutz, O. Trottmann, Zürich
4. Preis (4000 Fr.) E. Eichhorn, Basel-Bottmingen
5. Preis (3500 Fr.) F. Meier-Kuenzi, Biel, G. Hertig, Aarau, Mitarbeiter B. Gutzwiller, Aarau
6. Preis (3000 Fr.) P. Hammel, Rüschlikon

Ankauf (2000 Fr.) D. Reist, Bolligen, Mitarbeiter R. Halter, Bern
Ankauf (2000 Fr.) G. B. Sidler, Aarau, Mitarbeiter H. Oehninger, J. Bachmann, Aarau
Ankauf (1000 Fr.) H. Herzog, A. Schütz, P. Thalmann, Helsinki

Die Pläne sind bis 20. November in der Ausstellungshalle General Motors Suisse SA., Salzhausstr. 18 in Biel ausgestellt. Oeffnungszeiten: Freitag 10 bis 12 und 14 bis 20 h, Samstag und Sonntag 10 bis 18 h.

Rathaus mit Posträumen in Mels. Projektwettbewerb unter sieben eingeladenen Architektenfirmen, feste Entschädigung je 500 Fr. Fachleute im Preisgericht: G. Wärtli, Inspektor beim Hochbaudienst PTT, Bern, Kantonsbaumeister C. Breyer, St. Gallen, und Dr. Th. Hartmann, Chur. Ergebnis:

1. Preis (2000 Fr. und Empfehlung zur Weiterbearbeitung) Albert Rigendinger, Flums
2. Preis (1500 Fr.) Adolf Urfer, Sargans
3. Preis (500 Fr.) Hans Burkard, St. Gallen

Primarschulhaus in Hinwil (SBZ 1960, H. 21, S. 350). 30 Entwürfe.

1. Preis (3700 Fr. und Empfehlung zur Weiterbearbeitung) Werner Frey, Zürich, Mitarbeiter Albert Braendle
2. Preis (3300 Fr.) Werner Stauffacher, Ottikon-Gossau
3. Preis (3000 Fr.) Bruno Zimmermann, Uster
4. Preis (2500 Fr.) Hans Voegeli, Pfäffikon
5. Preis (2000 Fr.) Max Ziegler, Zürich
6. Preis (1500 Fr.) Hans Knecht + Kurt Habegger, Bülach
7. Rang Max Egger + H. R. Egger, Uster
8. Rang Walter Hess, Dübendorf
9. Rang H. P. Bachofner, Uster

Die Pläne sind bis 20. November in der Turnhalle Mätteli, Hinwil, ausgestellt. Oeffnungszeiten: Freitag 19 bis 21 h, Samstag 14 bis 17 h und Sonntag 10 bis 12 und 14 bis 17 h.

Eidg. Kunststipendien-Wettbewerb. Schweizer Künstler, die sich um ein eidgenössisches Stipendium für das Jahr 1961 bewerben wollen, werden eingeladen, sich bis zum 15. Dezember 1960 an das Sekretariat des Eidg. Departements des Innern zu wenden, das ihnen die Anmeldeformulare und die einschlägigen Vorschriften zustellen wird. Die Bewerber wollen angeben, ob sie auf dem Gebiete der freien Kunst (Malerei, Bildhauerei, freie Graphik, Architektur) oder der angewandten Kunst (Keramik, Textilien, Innenausbau, Photographie, angewandte Graphik, Schmuck etc.) konkurrieren. Altersgrenze für die Beteiligung am Wettbewerb für freie Kunst: 40 Jahre.

Ankündigungen

Rationalisierung im Bauwesen

Oeffentliche Vortrags-Tagung, veranstaltet vom Betriebswissenschaftlichen Institut der ETH, Zürich, am *Mittwoch, den 7. Dezember,* im Hauptgebäude ETH, Auditorium Maximum. 10.00 h Begrüssung und Einführung durch Prof. *W. F. Daenzer,* dipl. Ing., Direktor des Betriebswissenschaftlichen Institutes der ETH, 10.10 h Prof. *W. Bloch,* dipl. Ing., Betriebswissenschaftliches Institut der ETH: «Entwicklungsparallelen der Rationalisierung in Industrie und Baubranche.» 11.00 h. Prof. Dr.-Ing. *W. Triebel,* Direktor des Institutes für Bauforschung e. V., Hannover: «Forschung und Rationalisierung im Bauwesen des Auslandes.» 14.30 h Dr. *E. Fischer,* Zentralsekretär des Schweizerischen Baumeisterverbandes,